

Natur und Heimat

Floristische, faunistische und ökologische Berichte

Herausgeber

Westfälisches Museum für Naturkunde, Münster
– Landschaftsverband Westfalen-Lippe –
Schriftleitung: Dr. Brunhild Gries

57. Jahrgang

1997

Heft 1

Carex x ilseana Ruhmer (= *Carex ovalis* Good. x *C. remota* L.), eine bemerkenswerte Hybride

Karl Kiffe, Münster und Dieter Büscher, Dortmund

Die Hybride zwischen den vielfach kommunen *Carex ovalis* Good. und *Carex remota* L. gehört zu den großen floristischen Seltenheiten, obwohl die Elternarten häufig nebeneinander vorkommen und sich die Blütezeiten der beiden Arten ebenfalls überschneiden.

Bisherige Nachweise

SCHULTZE-MOTEL (1980) gibt *C. x ilseana* als seltenen Bastard der mitteleuropäischen Flora an. WALLACE (1975) nennt *Carex ovalis* x *C. remota* nur für Deutschland und die Schweiz. Erstmals wurde die Sippe 1863 von ILSE im Willröder Forst bei Erfurt in Thüringen gefunden (vgl. ILSE 1863). ASCHERSON & GRAEBNER (1902/04) geben neben dem bereits genannten Fundort von Ilse weitere vier Fundorte aus Nordwestdeutschland und aus der Schweiz an. Von einem dieser Fundorte liegt ein Beleg im Herbarium des Übersee-Museums in Bremen (Umgebung von Bückebug: Waldbach und Tümpel am Harri bei Selgendorf, 6.1891, leg. Meyerholz). Es handelt sich jedoch nicht um die angegebene Hybridsippe sondern um *Carex otrubae* x *C. remota* (= *Carex* x *pseudaxillaris* K. Richter = *C. x kneuckerana* Zahn).

Ein Fundort, der nicht von ASCHERSON & GRAEBNER übernommen wurde, findet sich bei OERTEL (1881): Wolwedatal am Kyffhäuser. Da OERTEL mehrfach vorsätzlich falsche floristische Angaben publiziert hat (vgl. BECKMANN 1888, WEIN 1913), muß auch diese Fundangabe mit großen Zweifeln versehen werden.

Im Herbarium des Botanischen Museums in Berlin-Dahlem fanden sich zwei Belege unter der Bezeichnung *C. ovalis* x *C. remota*: Einer wurde in der Umgebung von Karls-

ruhe gesammelt (Albtal bei Herrenalb, 6.1907, leg. A. Kneucker), der zweite stammt vom Typusfundort (Cult. aus dem Willröder Forst bei Erfurt, Hannoversch-Münden, Juni 1876, Zabel). Hierbei handelt es sich jedoch um *Carex otrubae* x *C. remota*. Zwei weitere Belege von Zabel fanden sich im Herbarium des Übersee-Museums in Bremen. Es handelt sich um das gleiche kultivierte Material (aus den Jahren 1871 und 1888), das ebenfalls eindeutig zu *Carex otrubae* x *C. remota* gehört. Auf einem der Etiketten ist vermerkt, daß Zabel den Bastard ab 1869 kultivierte. Da ILSE jedoch eindeutig *C. lovalis* x *C. remota* beschreibt und Ascherson, der die Diagnose von Ilse bestätigte, den oben angeführten Bastard (unter *C. remota* x *vulpina*) kannte (ASCHERSON & GRAEBNER 1902/04, ILSE 1863), liegt eine Verwechslung des kultivierten Materials durch Zabel nahe.

SEELAND (1940) teilt einen weiteren Fund von *Carex ovalis* x *C. remota* bei Hildesheim aus dem Jahr 1935 mit. Ein Nachweis für Mecklenburg-Vorpommern ist von PANKOW (1967) publiziert worden: Schnatermann, Rostocker Heide nordöstlich Rostock.

Der neue Fundort

Am 5.7.1994 fand einer der Autoren (D. Büscher) im Piekenbrock bei Nordkirchen (Kreis Coesfeld, MTB 4211/1) am Rande eines Kahlschlages *C. x ilseana* Ruhmer. Am 16.5.1996 konnte die Hybridsippe durch den anderen Autor am Fundort bestätigt werden. Ein Horst wächst hier in Nachbarschaft großer Bestände von *Carex remota*. Unweit des Fundortes der Hybridsippe kommt in wenigen Exemplaren auch *Carex ovalis* vor.

Merkmale und Abgrenzung gegen ähnliche Sippen

Da von *Carex leporina* zahlreiche Formen und Varietäten beschrieben worden sind, die teilweise zunächst als Hybriden gedeutet wurden (vgl. BORNMÜLLER 1916), muß man bei der Ansprache dieses *Carex*-Bastards sehr vorsichtig sein. Eine gewisse habituelle Ähnlichkeit besteht zu *Carex ovalis* var. *argyroglochin* (Hornemann) Koch (= *C. argyroglochin* Hornemann, vgl. DE LANGHE 1959), eine Varietät, die heute überwiegend als systematisch bedeutungslose Schattenform von *C. ovalis* angesehen wird. Sie zeichnet sich wie der vorliegende Bastard durch im Vergleich zu typischer *C. ovalis* ziemlich hohe Stengel, schlaffe Blätter und meist etwas entfernt voneinander stehende Ährchen aus (ASCHERSON & GRAEBNER 1902/04, KERN & REICHGELT 1954).

Carex ovalis x *C. remota* unterscheidet sich immer durch ihre vollständige Sterilität, d. h. die Früchte entwickeln sich nicht in den Utriculi, von Varietäten der *Carex ovalis*. Wie bei vielen Seggenhybriden fallen die Fruchtschläuche nicht aus den Blütenständen aus (vgl. KIFFE 1993). Die vertrockneten Blütenstände findet man unter entsprechenden Bedingungen bis in das Frühjahr des auf die Blüte folgenden Jahres an der Pflanze. So befanden sich an der im Mai 1996 bei Nordkirchen wiedergefundenen

Pflanze noch mehr als dreißig vollständig erhaltene vorjährige Blütenstände, die eine sichere Identifikation der Sippe bereits vor der Blüte zuließen. Im kalten Frühjahr 1996 blühte die Hybride erst Anfang Juni. Ein gutes Merkmal ist das deutlich um ca. 10 mm vom restlichen Blütenstand abgesetzte unterste Ährchen.

Eine ausführliche Beschreibung der Bastardsippe findet sich bei ASCHERSON & GRAEBNER (1902/04). Am Ende dieser Beschreibung sind noch einmal die wesentlichen Merkmale zusammengefaßt, die im Gelände sofort den Bastard erkennen lassen: „Die Pflanze ist in der Tracht der *C. remota* ähnlich [...]. Die Gestalt der Ährchen erinnert lebhaft an *C. leporina* [= *ovalis*], deren Farbe sich auch deutlich bemerkbar macht.“

Fazit

Insgesamt scheint *Carex x ilseana* sehr selten zu sein. An Standorten, an denen beide Elternarten vorkommen, sollte auf diese Hybride geachtet werden. Bei etwas Übung findet man unter den oft in sehr großen Beständen vorkommenden *Carex remota*-Horsten sicher hier und dort diesen oder einen der anderen Bastarde, an dem *Carex remota* beteiligt ist.

Herbarbelege wurden im Herbarium des Systematisch-Geobotanischen Institutes, Universität Göttingen (GOET), im Botanischen Museum Berlin-Dahlem (B) und im Westfälisches Museum für Naturkunde, Münster (MSTR) hinterlegt.

Für die Möglichkeit, Einsicht in die dortigen Herbarien nehmen zu können, danken wir Frau Dr. Gries, Münster, Herrn Kuhbier, Bremen und den Herren Dr. Bäßler und Dr. Hakki, Berlin.

Literatur

- ASCHERSON, P. & P. GRAEBNER (1902/04): Cyperaceae. In: Ascherson, P. & P. GRAEBNER (Hrsg.): Synopsis der mitteleuropäischen Flora 2(2): 265-347 S., Leipzig. - BECKMANN, C. (1888): Ein von Herrn G. Oertel angeblich bei Dessau beobachteter *Carex*-Bastard. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 30: 76-78. - BORNMÜLLER, J. (1916): *Carex leporina* L. var. (nov.) *Laucheana* Bornm. Allg. Bot. Zeitschr. 22(9): 97-100. - DE LANGHE, J. E. (1959): Notes sur quelques *Carex* de Belgique. Bull. du Jardin Botanique de l'État 29: 299-305. - ILSE, H. (1863): *Carex leporina x remota* Ilse. Ein neuer *Carex*-Bastard der deutschen Flora. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 5: 224-228. - KERN, J. H. & T. J. REICHGELT (1954): *Carex*. In: Flora Neerlandica 1(3), 133 S., Amsterdam. - KIFFE, K. (1993): Ein Erstnachweis von *Carex hostiana* De Candolle x *C. demissa* Hornemann in Mitteleuropa. Decheniana 146: 132. - OERTEL, G. (1881): Verzeichnis der in Vorder- und Mittelthüringen beobachteten Cyperaceen. Irmischia 1: 37-40. - PANKOW, F. (1967): Flora von Rostock und Umgebung. 359 S., Rostock. - SCHULTZE-MOTEL, W. (1980): Ordnung Cyperales. In: G. HEGI (Hrsg.): Illustrierte Flora von Mitteleuropa. 3. Aufl., 2(1): 1-274. München, Hamburg. - SEELAND, H. (1940): Die Cyperaceen und Juncaceen der Flora von Hildesheim. Mitt. aus d. Römermuseum Hildesheim 45: 123 S. - TOIVONEN, H. (1981): Spontaneous

Carex hybrids of *Heleonastes* and related sections in Fennoscandia. Acta Bot. Fennica **116**: 1-51.
- WALLACE, E. C. (1975): *Carex* L., S. 513-540. In: STACE, C. A. (Ed.): Hybridization and the Flora of the British Isles. 626 S., London, New York, San Francisco. - WEIN, K. (1913): Über das angebliche Vorkommen der *Carex nitida* Host am südlichen Harzrande. Allg. Bot. Zeitschrift **19**: 72-73.

Anschrift der Verfasser: Karl Kiffe, An der Beeke 90, D-48163 Münster
Dieter Büscher, Felheuerstr. 34, D-44319 Dortmund

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): Kiffe Karl, Büscher Dietrich [Dieter]

Artikel/Article: [Carex x ilseana Ruhmer \(=Carex ovalis Good. x C. remota L. \), eine bemerkenswerte Hybride 1-4](#)